



museum burghalde
lenzburg

«Meine absoluten Lieblingsstücke im Museum sind die beiden Bronzekannen mit Panthergriffen, einzigartige Stücke!»



Dr. Regine Fellmann

Mitglied des Stiftungsrates

« Die Transformation des Museums zwischen 2017 und 2018 habe ich nahe miterlebt. In enger Zusammenarbeit mit dem Museum haben wir alle archäologischen Objekte, die nicht wieder ausgestellt wurden, sowie die im Depot in Lenzburg eingelagerten archäologischen Bestände nach Brugg überführt.

Es wurden so wohl an die tausend Objekte, vom neolithischen Steinwerkzeug bis zur römischen Amphore, verpackt, transportiert und anschliessend in der archäologischen Datenbank erfasst. Eine grosse Arbeit für das kulturelle Erbe unserer Region!

Meine absoluten Lieblingsstücke im Museum Burghalde sind die beiden Bronzekannen mit Panthergriffen, einzigartige Stücke, die bereits 1873 in Lenzburg gefunden wurden. Sie kamen wohl in römischer Zeit aus dem Süden nach Lenzburg und zeugen davon, dass der Boden von Lenzburg mit seinem römischen Theater und mehreren Tempeln, wohl noch viele Überraschungen bereithält.

Dass ein Lenzburger Künstler, namentlich Werner Büchly (1871-1942), die Tafeln mit den Götterfiguren für das 1912 eröffnete Vindonissa-Museum in Brugg geschaffen hat, und sein Leben und Werk nun anlässlich des 150 Jahr-Jubiläums wieder ein Szene gesetzt werden, freut mich besonders. Es sind wunderbare Gemälde, die in Kürze in der Jubiläumspublikation «Helden und Propheten» beleuchtet werden.»

Weitere Gesichter und Geschichten rund um das Museum Burghalde finden sich auf unserer Website.